

# Jugendbeteiligung im Landkreis Karlsruhe

Im Oktober 2015 hat der Landtag in der Gemeindeordnung unter anderem den § 41a GemO geändert. Kinder sollen und Jugendliche müssen nun an kommunalen Entscheidungen beteiligt werden.



Dabei spielen **Bildung** und **Partizipation** eine wichtige Rolle. **Außerschulische Jugendbildung** heißt eben auch Partizipation am Gemeinwesen. Kinder und Jugendliche sollen möglichst früh in ihrem persönlichen Lebensumfeld positive Partizipationserfahrungen machen und mit der Übernahme von Verantwortung experimentieren können. Dazu müssen ihnen mehr direkte Mitsprachemöglichkeiten bei der Gestaltung ihres Lebensumfeldes eingeräumt werden. § 41a der Gemeindeordnung sieht dies ausdrücklich vor. So kann Demokratie ganz praktisch geübt und können demokratische Werte und Verständnis vermittelt werden.

Der Kreisjugendring als Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche und das Landratsamt bieten zwei Veranstaltungen zum Thema an.

## Workshop: Grundlagen kommunaler Jugendbeteiligung

**WER:** Landratsamt Karlsruhe und Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg



**FÜR WEN:** Verantwortliche aus kommunaler Verwaltung und kommunaler Jugendarbeit

**WAS:** Der Praxisworkshop richtet sich an Kommunen, die **mit ihren Planungen und Überlegungen noch am Anfang stehen**. Wie können Beteiligungsprozesse gestartet und nachhaltig angelegt werden? Vor welchen Herausforderungen stehen die Teilnehmenden?

Nach einer Einführung in das Thema „Gelingende Beteiligung von Kindern und Jugendlichen“, sollen anhand von Praxisbeispielen Prozessabläufe dargestellt, nützliche Tipps und Erfahrungen ausgetauscht und die Fragen und Anliegen der Teilnehmenden diskutiert werden.

**Termin: Dienstag, 27.11.2018**

Zeit: 9.30 – 16.30 Uhr

Ort: Karlsruhe, Landratsamt,

Wolfsgrabenstr. 5

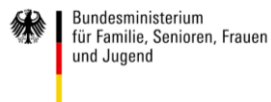
Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis spätestens Fr 23.11. bei Jessica Loos, Tel. 0721 / 936-69 310,

Mail: [Jessica.Loos@landratsamt-karlsruhe.de](mailto:Jessica.Loos@landratsamt-karlsruhe.de)

im Rahmen des Bundesprogramms

Gefördert vom



**Demokratie leben!**

## Workshop: Jugendbeteiligung – Ideen, Konzepte und Austausch

**WER:** Kreisjugendring in Kooperation mit dem Demokratiezentrum Baden-Württemberg **DEMOKRAZIEZENTRUM BADEN-WÜRTTEMBERG**

**FÜR WEN:** Verantwortliche aus kommunaler Verwaltung und kommunaler Jugendarbeit

**WAS:** Der Praxisworkshop richtet sich an Kommunen, die **bereits Erfahrungen mit Jugendbeteiligung** gesammelt haben.

Akteure der Jugendbeteiligung können viel voneinander lernen. Einige Kommunen mit erfolgreich verlaufender Jugendbeteiligung präsentieren ihr Vorgehen. Dabei soll es sowohl um den Austausch von bisher gemachten Erfahrungen, um Erfolge, aber auch um Herausforderungen gehen. Gleichzeitig steht der Vernetzungsgedanke im Vordergrund. Denn die **dauerhafte Beteiligung** von Kindern und Jugendlichen in den Städten und Gemeinden im Landkreis ist das zentrale Thema.

Dazu stellt die **Jugendstiftung** das Förderprogramm „**Jugend BeWegt – Politik konkret!**“ vor und erläutert die Rahmenbedingungen.



**Termin: Donnerstag, 24.1.2019**

Zeit: 9.00 – 12.30 Uhr

Ort: Bruchsal, Haus der Begegnung, Tunnelstr. 27

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis spätestens Do 17.1. beim Kreisjugendring, Tel. 07251 / 30 20 427, Mail: [ckf@kjr-ka.de](mailto:ckf@kjr-ka.de)

## „Jugend BeWegt – Politik konkret! – lokal. wirksam. vernetzt.“

Dieses von Jugendstiftung und Landesjugendring zur Beteiligung junger Menschen in den Kommunen gemeinsam entwickelte **Förderprogramm** gehört seit 2017 zum Demokratiezentrum Baden-Württemberg.

[www.demokratiezentrum-bw.de](http://www.demokratiezentrum-bw.de)

Jugendliche, die sich in der Kommune beteiligen, sich ernst genommen und eigene Wirksamkeit spüren, lernen demokratische Auseinandersetzung, demokratische Regeln und Werte kennen.

„**Jugend BeWegt – Politik konkret!**“ stellt die Kommune als Lebensraum Jugendlicher in den Mittelpunkt und möchte die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen nachhaltig fördern und verankern.

Dabei werden vorhandene Ansätze gestärkt, Erfahrungsaustausch gebündelt und ein dauerhaftes Netzwerk von Kommunen aufgebaut, die sich dem Thema Jugendbeteiligung dauerhaft verpflichtet fühlen.

Zentraler Baustein ist Begleitung und Coaching kommunaler Beteiligungsprozesse vor Ort. Dabei ist wichtig, dass die Kommune angemessene personelle Ressourcen bereitstellt.

[www.jugendbeteiligung-bw.de](http://www.jugendbeteiligung-bw.de)

